

JOURNAL

Viglino hat Medizinstudium abgeschlossen

e | Die Davoserin Martina Viglino hat ihr Studium der Medizin an der Universität Basel erfolgreich abgeschlossen. Ihre Dissertation auf dem Gebiet der Inneren Medizin wird sie im Frühling 2011 beenden. Anschliessend wird sie ihre erste Stelle als Assistenzärztin auf der chirurgischen Abteilung im Spital Zofingen antreten. Wir gratulieren der jungen Ärztin ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Herbst 1989 – 20 Jahre nach der Wende

e | In diesem Herbst jährt sich zum 20. Mal das Ereignis des Berliner Mauerfalls. Genauer jährt sich die friedliche Revolution des Jahres 1989 – der Kalte Krieg ging zu Ende, der Eisenerne Vorhang löste sich, und auf friedliche Weise kam es zur Öffnung der innerdeutschen Grenzen und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. In der DDR bereiteten vor allem die evangelische Kirche und viele Christinnen und Christen den Weg zu Freiheit und Einheit – mit Gebeten und Demonstrationen standen sie für die Selbstbestimmung des Volkes ein und ermutigten viele Menschen dazu.

Zwei Veranstaltungen, die als Themenabende jeweils um 19.30 Uhr in der Hochgebirgsklinik im Vortragssaal, Haus F, stattfinden, sind den Ereignissen des Herbstes 1989 gewidmet.

Am kommenden Montag, 9. November, lautet das Thema «Herbst 1989 – 20 Jahre nach der Wende». Auf den Tag genau jährt sich die Öffnung der Berliner Mauer. Ein Grund, auf die Revolution von 1989 zu blicken und sie in Filmausschnitten und Texten Revue passieren zu lassen. Eine Einladung zum Austausch über Erreichtes, Hoffnungen und Enttäuschungen. Zur Feier des Tages mit Apéro. Durch den Abend leiten Pfarrerin Christa Leidig und Mitarbeitende der Hochgebirgsklinik.

Am Montag, 16. November, geht es um die Nikolaikirche. «Nikolaikirche» ist die Verfilmung eines gleichnamigen Romans von Erich Loest. Der Spielfilm beleuchtet die letzten Jahre der DDR und zeigt das Schicksal einer Familie im Spannungsfeld zwischen Stasi und Friedensbewegung. Pfarrerin Leidig zeigt den 133 Minuten langen Film von Frank Beyer aus dem Jahr 1995, indem unter anderem Ulrich Mühe mitspielt.

Im Vergleich mit ganz Europa

Die besten Schweizer U14-Tennis-spielerinnen und -spieler erhalten in diesen Tagen Gelegenheit, sich auf internationalem Niveau zu messen. Bei der Davos Junior Trophy sind Nachwuchshoffnungen aus über 20 europäischen Nationen am Start.

Bernhard Camenisch

Die Kennzeichen an den vor der Tennishalle Färbi parkierten Autos lassen darauf schliessen: Dies ist keine Woche wie jede andere. Tschechien und Frankreich sind vertreten. Oder auch Deutschland, Ungarn und Italien. Und natürlich eine breite Palette aus der ganzen Schweiz. In der Halle belegt eine Vielzahl verschiedener Sprachen die Internationalität. Es ist Davos Junior Trophy, eine Premiere. Je 32 Mädchen und Knaben mit den Jahrgängen 1995 bis 1997 sind im Hauptfeld des auf dritthöchster U-14-Stufe ausgetragenen Turniers der Tennis Europe Junior Tour gestartet. Eine weit grössere Zahl kämpfte vom vergangenen Samstag bis Montag in der Qualifikation um die begehrten, jeweils letzten acht Plätze im Hauptfeld. Von Russland bis Portugal, von Zypern bis Finnland fanden Kids aus ganz Europa den Weg nach Davos. Für einige war das Abenteuer schon nach einem Spiel wieder vorbei.

Grosser Aufwand

Um es gleich vorwegzunehmen: Preisgeld gibt es keines. «Das ist im Juniorentennis nicht erlaubt und ist auch gut so», sagt der Turnierleiter Alexis Bernhard-Castelnuovo. Teilweise sehr hoch sind dage-



Wohlfühllose Players Lounge: In der umfunktionierten Squash-Anlage können sich die Spielerinnen und Spieler auf ihre Einsätze vorbereiten. Foto Rolf Friederich

gen die Ausgaben. Bernhard rechnet vor, dass einzelnen Teilnehmern die Turnierwoche auf bis zu 3000 Franken zu stehen kommen könnten, sofern auch noch ein Coach zu bezahlen sei. Während die einen als Team im Bus angereist sind, wurden andere wie eingangs erwähnt im PW chauffiert, teilweise von den Eltern. Für die Mahlzeiten und die Übernachtungen müssen alle selbst aufkommen – wer derzeitig als Profi an die Honigtöpfe will, muss als Kind viel investieren, nicht nur an Trainingsstunden.

Die Absicht dahinter, ein derartiges Turnier in Davos auszugetragen, ist klar: «Internationale Vergleiche sind in der Entwicklung förderlich», sagt Bernhard. Er gibt so seinen Schützlingen aus der Alpine

Tennis Academy, die er kürzlich mit Nina Nittinger und Hans Markutt in Davos gegründet hat, die Möglichkeit, gegen ausländische Gegnerschaft anzutreten. Aber nicht nur ihnen, die besten Spieler auf dieser Altersstufe aus der gesamten Schweiz sind geschlossen im Turnier vertreten.

Spektakuläres Tennis

Was der Nachwuchs auf dem Platz zeigt, ist beeindruckend: mutiges, kompromissloses Aggressiv-Tennis, immer auf den Punktgewinn ausgerichtet. Die Spielanlage unterscheidet sich nicht von derjenigen der Erwachsenen, bestätigt Bernhard. «Was allerdings noch fehlt, sind Erfahrung und Physis.» Auch am Spielfeldrand gibt es Differenzen: Schieds-

richter fehlen, ein offizieller Referee von Tennis Europe überwacht alle vier Plätze und schreitet bei Unstimmigkeiten ein. Die Bälle müssen die Spielerinnen und Spieler auch selbst einsammeln – noch.

Wer sich für Tennis interessiert, sollte bis Sonntag die Gelegenheit nutzen, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. Und sich vielleicht ein paar Namen notieren. Denn einige der Mädchen und Knaben wird man schon in wenigen Jahren mit Sicherheit auf den ganz grossen Touren um die Welt ziehen sehen.

Der Spieltag beginnt heute um 9.00 Uhr, morgen und am Sonntag mit den entscheidenden Partien im Einzel und Doppel um 10.00 Uhr.

Weitere Infos: www.a-t-a.ch.

Lieferbar ab
1. Dez. 2009!

Auto-Index 2010

Offizielles Verzeichnis der Motorfahrzeughalter im Kanton Graubünden



Fabrikation:

Ca. 800 Seiten, klebegebunden

Preis inkl. MwSt.

CHF 29.-

Aus dem Inhalt:

Er sagt Ihnen, welcher Personen-, Liefer- oder Lastwagen zu wem gehört: mit einem Griff, auf einen Blick. Und weil auch grosse und kleine Anhänger, leichte und schwere Motorräder aufgeführt werden, beträgt der Umfang ca. 100 000 Nummern samt Adressen. Zudem enthält er nützliche Informationen über Zolleinfuhrbestimmungen, An-/Abfahrtszeiten Autoverladezüge der Schweiz, Unfallmassnahmen/Erste Hilfe, Fahrzeugkontrollen TCS, Steuertabellen für Personenwagen, internationale Automobilkennzeichen, die Distanztabelle usw. Praktisches A5-Handschriftformat.

Buchbestellung:

Ja, ich bestelle ____ Exemplar(e) des Buches «Auto-Index 2010», CHF 29.- pro Exemplar, zzgl. Versandkosten

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Talon ausschneiden, unterzeichnen und einsenden oder faxen an:



Buchdruckerei Davos AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

T 081 415 81 81, F 081 415 81 82
verkauf@budag.ch, www.budag.ch